

**Protokoll der Sitzung des 4. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg**Anwesend:

<b><u>Stadtteil:</u></b>	<b><u>Mitglied:</u></b>	<b><u>Stellvertretendes Mitglied</u></b>
Altstadt	Larissa Niemeyer	Stv. Mitglied
Bahnstadt	Frank Milla	
Bergheim	Petra Salesch	
Boxberg	Ralf Kelle	Michael Rutz
Emmertsgrund	David Vössing	Marion Perez
Handschuhsheim	Bernhard Pirch- Rieseberg	
Kirchheim		Felicia Zell
Neuenheim	Martina Ehmer	
Pfaffengrund	Norbert Herion	Monika Zecherle
Rohrbach	Ingeborg Dorn	Elke Lücking
Schlierbach	Wolfram Knörr	Frau Barth
Südstadt		
Weststadt		
Wieblingen	Christina Schulz	Andreas Herz
Ziegelhausen	Miriam Griesheimer	Nina Grevener-Seifried

entschuldigt:

Thomas Mühlhausen (Kirchheim)  
 Laura Hartwig (Neuenheim)  
 Annekathrin Kinting und Andreas Thum (Weststadt)  
 Mai Saito (Südstadt)

Verwaltung/rnv:

Edward Schneider, rnv GmbH  
 Philipp Shahinfar, rnv GmbH  
 Bärbel Sauer, Amt für Mobilität (Sitzungsleitung)  
 Simone Lochner, Amt für Mobilität (Geschäftsführung Fahrgastbeirat)  
 Peristera Deligiannidou, Amt für Mobilität (Abteilungsleitung ÖPNV)  
 Marco Zoller, Amt für Mobilität  
 Jonas Fulda, Amt für Mobilität

Gäste: 14 Personen (inklusive Presse)

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

**Sitzung des 4. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg**

**am Dienstag, den 14. April 2026**

**um 18:00 Uhr**

**im Großen Rathaussaal**

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

**TOP 1: Informationen über das Betriebskonzept fips in Stufe 2 ab 01.06.2026**

**TOP 2: Sachstand der Umsetzung der Maßnahmen aus den ÖPNV-Sparpakete I + II**

**TOP 3: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates**

- Bericht aus dem AKUM (Ralf Kelle beratendes Mitglied)
- Busse Gregor-Mendel-Realschule
- Neuwahl ein Mitglied Sprechergremium

**TOP 4: Anfragen an den Fahrgastbeirat**

**TOP 5: Teilnahme an Veranstaltungen**

- Fahrgastbeiratssitzung Karlsruhe 20. Mai 2026

**TOP 6: Verschiedenes**

**Nicht-öffentlicher Teil**

kein Tagesordnungspunkt

## **TOP 1: Informationen über das Betriebskonzept fips in Stufe 2 ab 01.06.2026**

Herr Zoller und Herr Shahinfar stellen die Änderungen des fips-Betriebskonzepts in Stufe 2 beginnend ab 01. Juni 2026 vor. Mit der Einführung der Stufe 2 ab dem 1. Juni 2026 wird das flexible Mobilitätsangebot in seinem Bediengebiet auf Rohrbach Süd, Boxberg, Emmertsgrund und in den Abendstunden auf dem Königsstuhl erweitert. Das bisherige Bediengebiet in Rohrbach wird aus finanziellen Gründen eingestellt. Das fips-System wird auf die VRN-weit einheitliche MyVRN-App umgestellt. • Das VRN-weit einheitliche Hintergrundsystem heißt ioki. Buchungen werden dann auch über die myVRN-App möglich sein.

Frau Lochner erläutert die geplanten fips-Marketingmaßnahmen. Bei den Vorbereitungen waren die Fahrgastbeiratsmitglieder Boxberg und Emmertsgrund eingebunden. Ab 18. Mai 2026 ist in den neuen Bediengebieten eine fips-Tour geplant.

Aus dem Gremium werden folgende Fragen eingebracht:

Herr Milla: Wieso gibt es keine fips-Verbindung Kirchheim – Bahnstadt – Pfaffengrund?

Herr Schneider: Die fips-Bediengebiete sind im Fördermittelprogramm festgelegt.

Frau Zell: Lob zur barrierefreien Buchungsmöglichkeit beim fips. Könnte die App nicht auch für weitere rnv-Verkehrsmittel zur Buchung von Rollstuhlplätzen ausgeweitet werden?

Herr Shahinfar: Die Erfassung von Rollstuhlfahrern ist im System nicht möglich.

Die beigefügte Pressemeldung informiert über die Fahrgastbeiratssitzung: [https://www.heidelberg.de/HD/Presse/15\\_04\\_2026+fahrgastbeirat+ueber+weiterentwicklung+von+fips+und+stand+der+oepnv\\_sparpakete+informiert.html](https://www.heidelberg.de/HD/Presse/15_04_2026+fahrgastbeirat+ueber+weiterentwicklung+von+fips+und+stand+der+oepnv_sparpakete+informiert.html)

## **TOP 2: Sachstand der Umsetzung der Maßnahmen aus den ÖPNV-Sparpakete I + II**

Die gezeigten Inhalte unter TOP 2 sind in die Beschlussvorlage „**Linienwegänderungen ÖPNV sowie Sachstand ÖPNV-Sparpaket I und II**“ eingeflossen; online einsehbar unter [https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/si0057.asp?\\_ksinr=7290](https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/si0057.asp?_ksinr=7290)

Frau Deligiannidou berichtet über den aktuellen Umsetzungsstand der Maßnahmen der ÖPNV-Sparpakete I und II, die aufgrund der angespannten finanziellen Rahmenbedingungen vom Heidelberger Gemeinderat beschlossen wurden.

Frau Deligiannidou gibt einen Überblick zu den Finanzen. Frau Sauer ordnet die ÖPNV-Produkte im Vergleich zu den anderen Verwaltungsbereichen ein.

Es wird dargestellt, welche Maßnahmen bereits umgesetzt wurden, welche sich noch in Planung befinden und wie die Auswirkungen auf den Fahrplan, die Linienführung und das Angebot insgesamt ausfallen:

- Anpassung der Bedienung der Buslinie 36 in Wieblingen
- Einstellung der Kleinbuserschließung Pfaffengrund/Wieblingen an Sonn- und Feiertagen (Ersatz durch die Ruftaxilinie 1009)

- Abschaffung des Kurzstrecken-/Stadtteilticket Heidelberg zum 01.07.2026
- Sachstand zu: Verkürzung der Buslinie 37 bis Ziegelhausen-Neckarschule, Schaffung einer Buswendestelle und Erstellung eines Konzeptes zur Schulwegsicherheit

Herr Schneider und Herr Fulda stellen den Planungsstand zur Buswendestelle Neckarschule vor.

Im Rahmen des kommenden Fahrplanwechsels treten mehrere Verbesserungen und Anpassungen im Heidelberger ÖPNV in Kraft:

- Linienänderung der Buslinie 28: Optimierte Linienführung zur besseren Anbindung der betroffenen Stadtteile seit 13.04.2026.
- Verbesserte Taktung der Straßenbahnlinien 23 und 24
- Optimierte Vertaktung der Straßenbahnlinien 21 und 24  
Bessere Anschlüsse und gleichmäßigere Abfahrtsintervalle für effizientere Umsteigeverbindungen.
- Weitere Fahrplananpassungen in Bergheim, der Altstadt und am Campus Im Neuenheimer Feld (INF)

Herr Rothfuß: Wie sind die Zeitvorgaben zur Umsetzung der Maßnahmen?

Herr Schneider: Fahrplanwechsel ist der 01.06.2026, das Datum ist von großen Maßnahmen in Mannheim und Ludwigshafen abhängig.

Frau Niemeyer lobt die bisherige Linienführung 31 für ihren Stadtteil Altstadt.

Frau Zell spricht die Neubebauungen im Neuenheimer Feld an und fordert, dass die neue Bevölkerung bei der ÖPNV-Anbindung mitgedacht wird.

Frau Perez thematisiert Ausfälle auf der Straßenbahnlinie 24 ab Heidelberger Hauptbahnhof am 13.04.2026.

Herr Schneider: Seit gestern fährt die Straßenbahnlinie 24 wieder bis zur Ortenauer Str. Wir prüfen den Vorfall gerne.

Linienwege 27 und 29

Herr Schneider stellt einen neuen Linienweg der Linie 27 durch den Boxberg vor, damit der Stadtteil weiterhin an Rohrbach Süd mit dem Bus angebunden ist. Die Buslinie 29 wird zukünftig stadteinwärts die Haltestelle Rohrbach Süd nicht mehr bedienen.

Herr Rutz kritisiert das Auslassen von der Haltestelle Rohrbach Süd durch die Linie 29. Zudem wird bemängelt, dass die Linie 29 über die Jahre zusätzliche Haltepunkte anfährt (Universitätsplatz, MTV), während Rohrbach Süd ausgelassen wird. Ferner passt die Vertaktung der Linien 27, 29 und der Linien 23, 24 nicht.

Frau Perez: Wie hoch sind die Kosten für den Haltestellenausbau Freiburger Straße?

Herr Schneider: Die Maßnahmen stehen nicht in einem Zusammenhang

Herr Vössing weist darauf hin, dass eine direkte Buslinienlösung zwischen Emmertsgrund und Boxberg durch die Linienwegänderung der Linie 27 gewünscht ist. Allerdings besteht die direkte Fahrbeziehung nur in eine Richtung. Wie viel Umsteigezeit bei einer Fahrt vom

Boxberg in den Emmertsgrund zwischen der Linien 27 und 29 am Mombertplatz bestehen wird? Er kann das Konzept nicht abschließend bewerten.

Frau Niemeyer: Um wie viele Minuten verlängert sich die Fahrzeit der Buslinie 27 in Folge der Befahrung des Boxbergrings?

Herr Schneider: Die Fahrzeitverlängerung beträgt 4-5 Minuten

Pirch-Rieseberg: Bleibt die Linienführung der 29 mit der Haltestelle am S-Bahnhof Weststadt/ Südstadt so?

Änderung der Buslinienführung Moonliner 4

Frau Sauer erläutert den Lärmaktionsplan. Eine Maßnahme ist die Reduzierung auf Tempo 30 nachts. Mit dem Beschluss zum Lärmaktionsplan (DS 0089/2025/BV) wurden Maßnahmen, welche den Busverkehr beeinträchtigen, nicht oder nur in geringem Maße berücksichtigt. Zur Vermeidung von Mehrkosten schlagen rnv und Verwaltung einen neuen Linienweg des Moonliner 4 vor. Der Moonliner soll auf dem Weg nach Ziegelhausen weiterhin südlich des Neckars über Schlierbach verkehren, auf der Rückfahrt zum Bismarckplatz hingegen nördlich des Neckars. Die Zeitersparnis hierdurch reicht aus, dass kein weiterer Busumlauf auf der Moonliner-Linie 4 notwendig wird. Zudem wird erstmalig die Ziegelhäuser Landstraße und die Neuenheimer Landstraße im Nachtnetz erschlossen.

### **TOP 3: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates**

- Bericht aus dem AKUM (Ralf Kelle beratendes Mitglied)

Der Sitzungschat von Herrn Kelle wird von Frau Lochner verlesen:

„Umbau Freiburger Straße (Vorstellung von Frau Sauer)

Ziele: mehr Sicherheit, mehr Barrierefreiheit (30cm Board,

Maßnahmen: Blindenleitsystem, Querung gradlinig zu Karlsruher Straße, Fahrscheinautomat wird Rollstuhlgerecht und mit aktustischer Hilfe sein, Informatonstafel mit akustischer Ansage, Gleisabdeckung wird gegen Schotter getauscht, zusätzlicher Gleiswechsel zwischen Orthenauer und FreiburgerStr.

Hinweise von GR-Mitgliedern zur zukünftigen Linienführung wurden von Frau Sauer mit dem Hinweis auf die öffentliche FGB-Sitzung am 14.04. beantwortet. Dort sollen die Details, die aktuell mit der rnv erarbeitet werden, vorgestellt werden.“

- Busse Gregor-Mendel-Realschule

Herr Kelle betont die Brisanz der überfüllten Busse für die Schüler und darüber hinaus die Busausfälle. Frau Sauer bestätigt, dass die Thematik vom Amt für Mobilität und der rnv GmbH bearbeitet wird. Herr Schneider erläutert die betriebliche Lage im Bereich Gregor-Mendel-Realschule. In der Vergangenheit war eine Verstärkerfahrt zur Gregor-Mendel-Realschule mehrfach ausgefallen, dieses Problem wurde behoben. Elterntaxifahrten steuern primär den ADAC-Parkplatz an, weniger den Bereich der Haltestelle Gregor-Mendel-Realschule.

- Neuwahlen für den 5. Heidelberger Fahrgastbeirat

Der Bewerbungszeitraum für die Neuwahlen ist vom 04. Mai 2026 bis 31. Juli 2026.

#### **TOP 4: Anfragen an den Fahrgastbeirat**

Die Anfragen wurden inhaltlich bereits unter TOP 2 und 3 behandelt.

#### **TOP 5: Teilnahme an Veranstaltungen**

- Fahrgastbeiratssitzung Karlsruhe 20. Mai 2026

Der Heidelberger Fahrgastbeirat ist zur Sitzung eingeladen.

#### **TOP 6: Verschiedenes**

Frau Zell: Die Sticker mit barrierefreien Symbolen an den Fahrplankästen sind an vielen Haltestellen ausgebleicht. Generell sind die „Sticker“ sehr klein und hoch angebracht. Sie regt an, dass die „Sticker“ im Fahrgastunterstand auf Augenhöhe von Rollstuhlfahrern angebracht wird. Frau Zell merkt an, dass die Fahrgastunterstände im Stadtgebiet teilweise nicht genug Platz für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Rollatoren bietet. Sie möchte wissen, ob es zu den angesprochenen Themen Fortschritte gibt. Und spricht die Klimaerwärmung und fehlende Fahrgastunterstände an den Haltestellen an.

Herr Schneider legt dar, dass ein Übersichtsplan zu barrierefreien Haltestellen in den ausgeteilten fips-Taschen vorhanden ist. Die Größe von Fahrgastunterständen ist nicht ohne weiteres anpassbar. Diese haben eine Standardgröße und werden von einem Werbepartner aufgestellt. Auch ist der Platz im öffentlichen Raum häufig begrenzt. Diese einschränkenden Faktoren müssen berücksichtigt werden.

Frau Sauer: Zur Thematik Klimaerwärmung wurde eine stadtweite Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit möglichen Maßnahmen beschäftigt.

Frau Salesch: Was wird für die Sauberkeit im Heidelberger ÖPNV getan? Als Anregung berichtet sie von einer Kampagne in Köln. Dort ist auch mehr Personal zur Kontrolle im Einsatz.

Frau Niemeyer: wann wird die Haltestelle Rathaus/ Bergbahn umgebaut? Derzeit ist die Situation an der Haltestelle durch die vielen Fahrgäste schwierig. Viele Personen stehen auf der Straße.

Frau Sauer: Die Maßnahme „Bremenecke“ verzögert sich, weswegen sich der Bushaltestellenausbau auch verzögert. Momentan kann kein Zeithorizont terminiert werden. In diesem Zusammenhang ist der gesamte Straßenraum anzupassen.

Frau Schulz moniert, dass das Rauchverbot an Haltestellen nicht eingehalten wird. Herr Kelle äußert, dass die Rauchverbotskampagne erneut veröffentlicht werden könnte. Im Nachgang der Sitzung informiert Frau Lochner die Fahrgastbeiratsmitglieder über die Änderung des Landesnichtraucherschutzgesetzes Baden-Württemberg zum 1. Juni 2026. Neu enthalten ist ein Rauchverbot an Straßenbahn- und Bushaltestellen des ÖPNV in

Baden-Württemberg. Die Polizeiordnung der Stadt Heidelberg (§ 7 Abs. 2 Nr.15) hat bereits vor einigen Jahren ein Rauchverbot an Haltestellen im Stadtgebiet Heidelberg geregelt.

Frau Sauer dankt allen Mitgliedern des 4. Heidelberger Fahrgastbeirates und schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

*Der Inhalt des Protokolls ist mit Verwaltung, rnv GmbH und dem Sprechergremium des Heidelberger Fahrgastbeirates abgestimmt.*